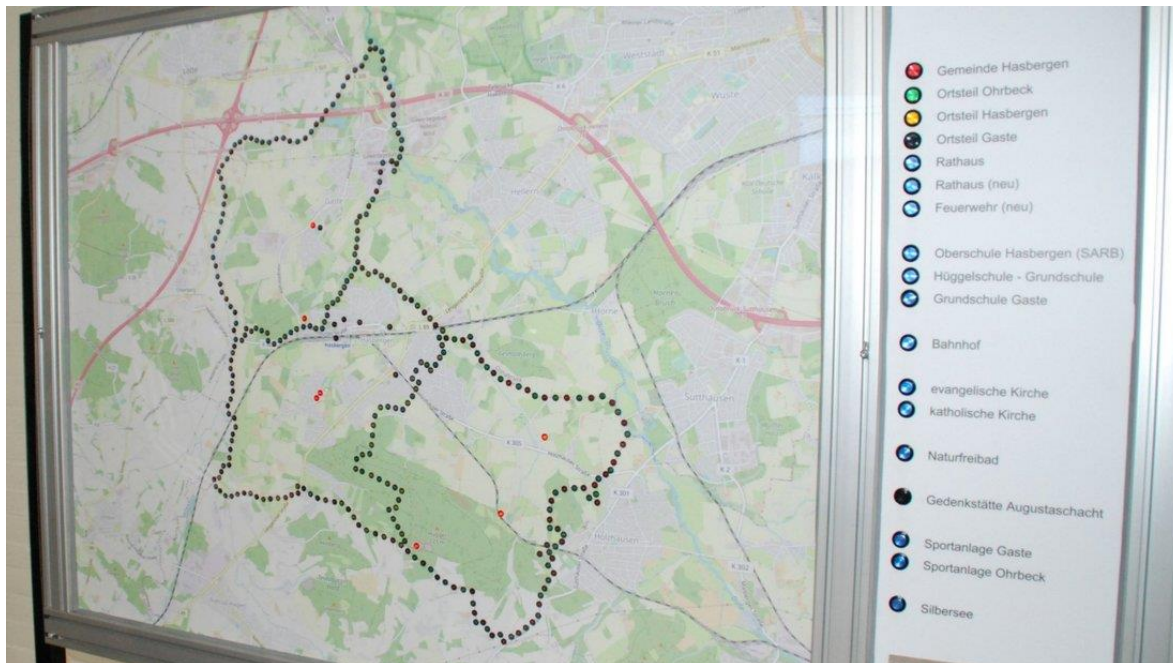


HÜGGELGEMEINDE IN 300 LÄMPCHEN

Großvater und Enkel bauen Ortstafel für Hasbergen

Von Anke Schneider



Hasbergen wie es blinkt und leuchtet: die neue Ortstafel. Fotos GenerationenWerkstatt

Hasbergen. An einer neuen Ortstafel können Schüler in der Schule am Roten Berg in Hasbergen nun ihren Heimatort erkunden. Per Knopfdruck leuchten Ortsgrenzen, das Rathaus, die Schulen und Kirchen und andere markante Punkte der Gemeinde auf.

Gebaut hat diese Karte der Schüler Tom Moormann mit Hilfe der Auszubildenden Lukas Meier zu Farwig, Nils Spöhle und Eric Freese von den Amazonewerken in Gaste in einer **Generationenwerkstatt der Ursachenstiftung Osnabrück**, heißt es in einer Pressemitteilung. Angeleitet wurden die Jugendlichen vom Fachmann und "Unruhehändler" Klaus Deuper.



Klaus Deuper und Tom Moormann, Großvater und Enkel, enthüllten die neue Ortstafel.

Für ihn war dies die vierte Generationenwerkstatt, in der er Schüler für das Material Metall und den Beruf des Industriemechanikers begeistern wollte. Das Besondere an diesem Projekt: Der Schüler Tom Moormann ist sein Enkel. Es sei schön gewesen, auch zu Hause noch über das Projekt zu sprechen und sich fachlich über Einzelheiten auszutauschen, wird Deuper in der Mitteilung der Generationenwerkstatt zitiert. Tom Moormann werde im September eine Ausbildung als Fachkraft für Metalltechnik bei Amazone beginnen.

400 Grad am Lötkolben

Schulleiter Thomas Weißenburg bedankte sich bei dem Jugendlichen. „Hut ab“, sagte er zum Engagement von Tom Moormann. 300 Leuchtdioden hat der Schüler in die Ortstafel eingebaut und gelötet. Dabei habe die Spitze des Lötkolbens eine Temperatur von 400 Grad Celsius, ergänzte Ausbildungsleiter Tim Schade. Auch Betriebsleiter Frank Beckemeyer freute sich über das Ergebnis, das Großvater und Enkel in der Schule enthüllten.



Sie alle haben mitgewirkt.

„Beeindruckend“, so Bürgermeister Holger Elixmann zu der Ortstafel seiner Gemeinde. Er könne sich so eine Projektarbeit auch gut im neuen Rathaus vorstellen, für das in wenigen Wochen der Spatenstich erfolge.

Ein "echter Moormann"

Koordinatorin Babette Rüscher-Ufermann von der Ursachenstiftung sagte, Tom Moormann hinterlasse mit dieser Arbeit einen Hingucker und „echten Moormann“ in seiner Schule. Besonderen Dank richtete sie an Klaus Greiwe. Der Lehrer für Berufsorientierung geht Ende des Schuljahres in den Ruhestand. Seit sechs Jahren organisiert der Pädagoge das generationenübergreifende Projekt für die Schule in Hasbergen.

**Ein Artikel der Neuen Osnabrücker Zeitung NOZ
vom 07.05.2021**

von Anke Schneider